

An alle LSR/SSR für Wien

Geschäftszahl: BMBWK-11.012/0161-I/2/2006
SachbearbeiterIn: Mag. Eva Kasparovsky
Abteilung: I/2
E-mail: eva.kasparovsky@bmbwk.gv.at
Telefon/Fax: +43(1)/53120-4456/53120-814456
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

**Verband der Chemielehrer Österreichs
9. Europäischer Chemielehrerkongress vom 11. - 14. April 2007 in Leoben
Verständigung der Schulen**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur teilt mit, dass vom 11. bis 14. April 2007 in Leoben der 9. Europäische Chemielehrer-Kongress stattfindet.

Thema: "**Chemie macht mobil**"

Bei dieser Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit der Montanuniversität Leoben und mit Unterstützung des Fachverbands der Chemischen Industrie und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur an der Montanuniversität in Leoben durchgeführt wird, soll der Beitrag der Chemie zur Mobilität durch Leistungen von Naturwissenschaftler/innen dargestellt werden.

Die Anmeldung für Teilnehmer/innen, Aussteller/innen und Posterpräsentationen startet im Herbst 2006, erfolgt ausschließlich über Internet und ist voraussichtlich ab Ende November über

<http://vcoe.or.at/verband/kongress.php>

bzw.

<http://www.chemielehrerkongress.at/>

möglich.

Als Beilage dieses Schreibens findet sich das vorläufige Programm, weitere Details werden in der Zeitschrift „Chemie&Schule“ bekannt gegeben.

Über den jeweils aktuellen Stand informieren die oben angeführten Links des VCÖ. Voraussichtlicher Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2007.

Kontakt:

Verband der Chemielehrer Österreichs

Dürnbergstraße 71

A - 5164 Seeham/Salzburg

Tel.: 06217-7598-1

Mobil: 0664-1056121

Fax: 06217-7598-4

e-mail: office@vcoe.or.at

homepage: www.vcoe.or.at

Die Landesschulräte/der Stadtschulrat für Wien werden ersucht, die Chemielehrer/innen an Hauptschulen, allgemein bildenden höheren Schulen, Berufsschulen und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen von dieser Veranstaltung in Kenntnis zu setzen und den an der Teilnahme Interessierten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten Dienstfreistellung zu gewähren.

Ein Kostenzuschuss wird nicht in Aussicht genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Wien, 14. November 2006

Für die Bundesministerin:

SektChef Dr. Anton Dobart

Elektronisch gefertigt